



SOZIALES. Männergesangsverein spendet Einnahmen von Konzert an Wohn- und Pflegewohnheime. Seite 3

WIRTSCHAFT. Eine positive Bilanz können die Mitglieder von „Advent in Tirol“ über die Christkindlmärkte und den Besuch ziehen. Seite 5



KULTUR. Gemeinsam mit Kabarettist Markus Koschuh tritt Franz Posch bei einem Benefizabend auf. Seite 8

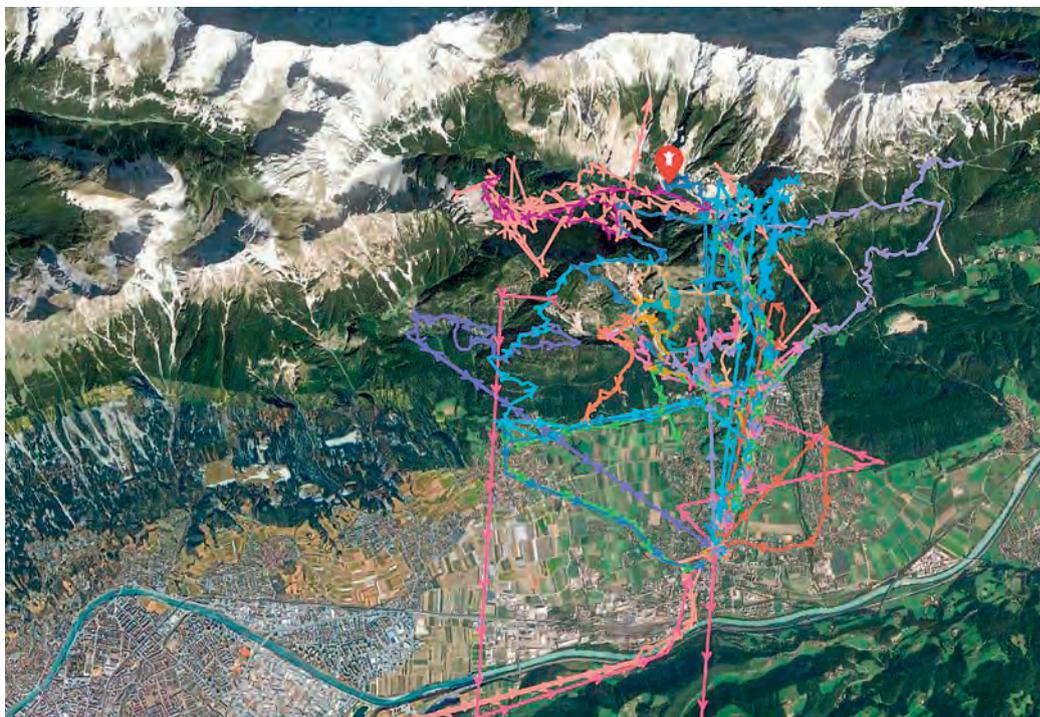
Suchen oft die „Nadel im Heuhaufen“

Jahresbericht 2023 von Christian Mauracher, Ortsstellenleiter der Bergrettung Hall - Umgebung.

SICHERHEIT. Wie die Touristiker dieses Landes, so wünschen auch wir BergretterInnen der Ortsstelle Hall – Umgebung uns Verhältnisse wie Vor-Corona. Während die Touristiker darunter die Rückkehr zu hohen Nächtigungszahlen verstehen, denken wir an deutlich geringere Einsatzzahlen. Diese sind während der Pandemie in unserem Einsatzgebiet (Grob die Gemeindegebiete von Thaur, Absam, Mils, Hall, Tulfes, Ampass und Rinn) sprunghaft angestiegen und verharren seitdem auf hohem Niveau. Im abgelaufenen Jahr waren wir in 78 Notfälle involviert. Leider endeten drei Notfälle besonders tragisch.

Stetige Zunahme der Notfälle

Wenig geändert hat sich an der Bandbreite der Notfallereignisse. Am Absamer Klettersteig gibt es nach wie vor häufig Einsätze zur Bergung erschöpfter Personen (der Steig erfordert saubere Fußtechnik, die südseitige Exposition ruft nach angepasster Zeitplanung), die Unfallzahlen im Pistenrettungsdienst am Glungezer und im alpinen Gelände spiegeln die stetige Zunahme an alpinen Freizeitsportbegeisterten wieder, und die Suchhunde der Ortsstelle werden immer öfter auch außerhalb des Einsatzgebietes zu Sucheinsätzen angefordert. Ohne gut



Tracking der Funkgeräte der Einsatzmannschaften bei der Suche nach der „Nadel im Heuhaufen“.

strukturierte Zusammenarbeit mit der Alpinpolizei und dem Flugrettungswesen wären die hohen Einsatzzahlen für eine auf ehrenamtlicher Basis agierende Organisation nicht abzuarbeiten.

Ausbildung und Erkenntnisse

Wie in jedem professionellen Umfeld, so gibt es auch im Rettungswesen permanent neue Erkenntnisse. Dies betrifft sowohl die medizinische Notfallversorgung wie auch den taktischen Bereich und die rasante Entwicklung im Sektor Bergausrüstung. Durch regelmäßige

verpflichtende Übungen für alle in der Notfallalarmierung erfassten BergretterInnen wird sichergestellt, dass diese Erkenntnisse zeitnahe

in die Rettungskette integriert werden können. Für Ausbilder und Einsatzleiter gab es zusätzliche Übungseinheiten. Durch Gemeinschaftsaktivitäten (unsere einwöchige Kletterfahrt führte in die Toskana, Gemeinschaftsaus-

flüge und Zusammenkünfte ...) versuchen wir persönliche Kontakte zu vertiefen und die für bei alpinen Einsätzen nötige Vertrauensbasis zu schaffen.

„ Ohne gut strukturierte Zusammenarbeit mit der Alpinpolizei und dem Flugrettungswesen wären die hohen Einsatzzahlen für eine auf ehrenamtlicher Basis agierende Organisation nicht abzuarbeiten.“

Christian Mauracher, OSL Bergrettung Hall - Umgebung

Aufwändige Suche nach vermissten AlleinängergInnen

Wenn wir uns etwas für unseren Dienst an der Gesellschaft wünschen könnten, so wäre es der Umstand, dass speziell AlleinängergInnen dafür Sorge tragen, dass es jemanden im privaten Umfeld gibt der über eine Standort-App Informationen zum aktuellen Standort abfragen kann. Wir würden uns alljährlich aufwändige Suchaktionen ersparen (Stichwort: die Nadel im Heuhaufen), und eine allenfalls verunfallte Person sich selbst zumindest einiges an Leiden.

Ein unfallfreies Bergjahr wünscht Ihnen (und sich) die Bergrettung Hall – Umgebung.

Weitere Informationen und Fördermöglichkeiten finden Sie online unter:
<https://hall.bergrettung.tirol>

INFORMATION

Alpine Hilfe in der Region

Die Bergrettung Hall – Umgebung ist eine auf ehrenamtliche Basis organisierte alpine Rettungseinheit und gehört zur Bergrettung Tirol. Das Einsatzgebiet reicht im Norden von der Grubenkarsspitze über den Bettelwurf und das Halltal bis hin zum Glungezer und das hintere Voldertal.

WOCHENENDDIENSTE

**Apotheken-Nacht und
Wochenenddienst:**

Donnerstag, 18. Jänner: Haller Lend Apotheke, Brockenweg **Freitag, 19. Jänner:** Apotheke Rumer Spitz, Neurum, Serlesstraße **Samstag, 20. Jänner:** Kur- und Stadtapotheke Hall, Schumacherweg **Sonntag, 21. Jänner:** Paracelsus Apotheke, Kirchstraße, Mils **Montag, 22. Jänner:** Apotheke St. Georg, Dörfer Straße 2, Rum **Dienstag, 23. Jänner:** Marienapotheke, Dörferstraße, Absam **Mittwoch, 24. Jänner:** St. Magdalena Apotheke, Unterer Stadtplatz **Donnerstag, 25. Jänner:** Haller Lend Apotheke, Brockenweg.

Ärztlicher Wochenenddienst:

Notärztlicher Dienst 9 – 10 Uhr
Samstag, 20. Jänner: Dr. Barbara Richter, Wallpachgasse 2, Hall, Tel. 05223/44423;
Sonntag, 21. Jänner: Dr. David Sprenger, Thurnfeldgasse 4a, Hall, Tel. 05223/56711;

Zahnärztlicher Notdienst:

Notärztlicher Dienst 9 – 11 Uhr
Sa, 20./So, 21. Jänner: DDR. Braun-Austad Verena, Josef-Speckbacher-Straße 16, Wattens, Tel. 05224/52560;
Dr. Sandbichler Lukas, Anichstraße 10, Innsbruck, Tel. 0512/238446;

**Tierärztlicher Notdienst
für Kleintiere:**

Erreichbar über die Notrufannahme
Tel. 0676/88508-82444 bzw.
www.tierarzt-notdienst.tirol/de

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Pfarrkirche St. Nikolaus:

Freitag, 19. Jänner:
19 Uhr Abendmesse
Sonntag, 21. Jänner:
9.30 Uhr Uhr Schützenjahrtag der Sportschützengilde Hall, begleitet von der Salinenmusikkapelle
19 Uhr Abendmesse
Mittwoch, 24. Jänner:
8.30 Uhr Rosenkranz
9 Uhr Messe

St. Franziskus/Schöneegg:

Eucharistiefeyer an Werktagen:
Dienstag und Donnerstag um 19 Uhr
in der Kapelle; Eucharistiefeyer am

Vorabend: Samstag um 19 Uhr, Pfarrgottesdienst: Sonntag um 9.30 Uhr

Donnerstag, 18. Jänner:
19.30 Uhr Herzbibel – Infos und Anmeldung bei Mag. Christoph Ehart, Tel. 0699/12417019

Freitag, 19. Jänner:
19 Uhr Pfarrball: Von Aschenputtel bis Zwerg Nase – für alle ab 14 Jahren, Dresscode: märchenhaft oder Abendgarderobe, Einlass ab 19 Uhr, Eintritt frei.

Mittwoch, 24. Jänner:
14 - 17 Uhr Senioren-Treff im Pfarrzentrum

Franziskanerkirche:

Hl. Messen: Montag bis Freitag 8 Uhr; Samstag 19 Uhr; Sonn- und Feiertage 10 Uhr

Kirche Heiligkreuz:

Hl. Messen: Sonn- & Feiertage 8.30 Uhr

Heiliggeistkirche

Hl. Messen: Wochentage 6:30 Uhr und an Sonn- & Feiertagen 7 Uhr sowie um 9 Uhr der Gottesdienst der kroatischen Gemeinde

Herz-Jesu-Basilika

Hl. Messen: Montag bis Freitag um 7 Uhr und Samstag und Sonntag um 8 Uhr sowie jeden 3. Donnerstag im Dezember die Heilige Stunde um 20 Uhr

Klosterkirche Thurnfeld:

Hl. Messen: Sonn- & Feiertage 8 Uhr

**Evangelische Gottesdienste in
der Johanneskirche:**

Sonntag, 21. Jänner: 10 Uhr, Kautzky

AUS DEM STANDESAMT

Geboren wurden:

Tufan Meryem, Hall in Tirol
Stankovic Vito, Hall in Tirol

Gestorben sind:

Rupp Hildegard geb. Baumgartner, 89 Jahre
Puritscher Franziska geb. Stocker, 89 Jahre
Hoppichler Aloisia, geb. Faistenberger, 94 Jahre
Gabl Anna (Sr. Martina), 85 Jahre

SCHLÜSSELNOTDIENST

Aufsperr-Notdienst: 0664/1010290,
Schlüsselschmiede Graber GmbH

I Hauskrankenpflege I Heilbehelfe I Haushaltshilfe I Beratung

Gesundheits- und Sozialsprengel

Hall i. T · Absam · Gnadenwald · Thaur · Mils
info@sozialsprengel-hall.at | www.sozialsprengel-hall.at
6060 Hall in Tirol | Zollstraße 8 | Telefon: 05223/45604

Einladung zur Teilnahme an Aktion „BürgerInnen-Biotop“

Informationsabend zur Verbesserung unserer Lebensräume am
24. Jänner um 19.30 Uhr im White Room im Haus am Marktanger.

UMWELT. Sei dabei! Wir laden Dich ein, miteinander in Deiner Region die Schätze der Natur zu hüten. Lass uns gemeinsam wertvolle Lebensräume in der Gemeinde stärken und gestalten! Werde Teil einer starken Gemeinschaft, die sich für die Gemeinde engagiert und gestalte aktiv mit uns BürgerInnen-Biotop!

Wusstest Du, dass Blumenwiesen wertvolle Lebensräume für zahlreiche Pflanzen- und Tierarten sind? Sie werden immer seltener. In einigen Regionen Tirols sind kostbare Wiesenschätze noch erhalten. Deine Region wurde ausgewählt, um mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union die Biodiversität zu stärken. Miteinander. Lass uns gemeinsam diese Besonderheiten vor Deiner Haustüre erkunden und hüten. Wir lernen seltene Pflanzenarten kennen und sammeln praktisches Wissen über die Stärkung ihrer Lebensräume.

Was sind eigentlich „BürgerInnen-Biotop“?

BürgerInnen-Biotop sind Mitmachorte. Hier planen, gestalten und pflegen wir in der Gemeinschaft naturkundliche Kostbarkeiten. Dazu treffen wir uns re-



FOTO: FRIEDRICH

Ein Tagpfauenauge auf einer
echten Betonie.

gelmäßig zwischen März 2024 und September 2025 in Deiner Region. Dein Interesse ist geweckt? Wir freuen uns über Dein Mitwirken. Vorkenntnisse oder ein grüner Daumen sind nicht nötig. Du wünschst mehr Informationen? Dann schau gerne beim Infoabend am 24. Jänner 2024 um 19:30 im White Room im Haus am Marktanger vorbei. Eine Anmeldung ist nicht nötig, hilft aber beim Planen. Kontakt: t.muellauer@tiroler-umweltanwaltschaft.gv.at
Tel. 0512/508-3492

Finanziert von der Europäischen Union –
NextGenerationEU

„Zeige deine Kunst!“

Startschuss und Motto für die Tage der offenen Ateliers 2024.

KUNST. Zum vierten Mal in Folge finden am 27. und 28. April die Tage der offenen Ateliers statt. Organisiert von der Kulturinitiative kulturnetzTirol unter der Leitung der Architektin und Künstlerin Helga Madera. Das Event bietet Künstlerinnen und Künstlern eine einmalige Plattform, um ihre Werke im persönlichen Kontakt zu präsentieren. Künstlerinnen und Künstler, die an den Tagen der offenen Ateliers mitmachen möchten, können sich bis 11. Februar bei kulturnetzTirol melden. Weit über 100 Ateliers und Werkstätten in allen Tiroler Bezirken öffnen ihre Türen für Kunstbegeisterte. Diese exklusive Gelegenheit ermöglicht es Besuchern, Künstler bei der Arbeit zu beobachten und sich

direkt im persönlichen Gespräch über ihre Kunst zu informieren. Tirols künstlerische Landschaft ist vielfältig und umfasst Malerei, Bildhauerei, Grafik, Objektkunst sowie neue Medien wie Film und Fotografie. Kunstwerke können beim Besuch direkt im Atelier erworben werden.

Anmeldung und Information

Künstlerinnen und Künstler, die ihre Ateliers für Kunstliebhaber öffnen möchten, können sich auf www.kulturnetztirol.at für eine Mitgliedschaft und die Teilnahme im April bewerben. Eine Gästeteilnahme ist ebenfalls möglich, Information und Anmeldung mit Mail an toa@kulturnetztirol.at. Anmeldeschluss ist der 11. Februar 2024.

Den Menschen Freude bereiten

Männergesangsverein Hall in Tirol 1853 spendet an Wohn- und Pflegewohnheime der Stadt Hall.

SOZIALES. Nach dem im Dezember zum 28. Mal erfolgreich durchgeführten MGV-Adventkonzert „Weihnachtliche Weisen“ im Kurhaus unter der musikalischen Leitung von Franz Posch überraschte eine Abordnung des traditionsreichen Haller Männergesangsvereins die BewohnerInnen

der Wohn- und Pflegeheime der Stadt Hall mit einem Spendenscheck. Dieser wurde durch das großzügige zur Verfügung stellen der Einnahmen aus diesem Konzert durch den MGV sowie dank der mittlerweile seit Jahrzehnten andauernden Unterstützung des Hauptsponsors, der Raiffeisen

Regionalbank Hall in Tirol sowie weiterer treuer Sponsoren und Unterstützer, ermöglicht. Mit dieser Aktion kann der MGV Hall in Tirol 1853 erfreulicherweise selbst in Zeiten der schwindenden monetären Unterstützung auch heuer wieder in der Region ein wenig Freude bereiten.



Freuen sich über die Spende v.l.: Christine Gruber (Wohn- und Pflegeheime Hall/Pflegedienstleiterin), Vorstand Mag. Veronika Brand und Vorstand Dir. Peter Grass (Hauptsponsor Raiffeisen Regionalbank Hall), Hans Zott (MGV/Obmann-Stv.) und Kurt Payr (MGV/Obmann) sowie Georg Berger (Geschäftsführer und Heimleiter Wohn- und Pflegeheime Hall).

Auf zum Gratis-Skitag am Glungezer

Halls Bevölkerung ist am Sonntag, 28. Jänner wieder herzlich zur Benützung der Bergbahn eingeladen.

SPORTLICH. Gut präparierte Skipisten umgeben von unberührter wunderschöner Natur, der herrlich weite Ausblick in das Inntal und auf die Gipfel der Nordkette verfeinert mit Pulverschnee und viel Sonne und dazu unverfälschter Hüttenzauber – das ist das Panorama-Skigebiet Glungezer.

Am Glungezer gibt es eine der längsten Abfahrten in Tirol – mit mehr als 15 Kilometer! Hier finden Kleine und Große viel Spaß an Sport und Natur. Urige Hütten wie Tulfein und ein gemütliches Restaurant am Halsmarter laden zur Einkehr. Nostalgie, Entschleunigung und unberührte Natur: Mit dem Skigebiet Glungezer verbinden viele HallerInnen schöne Erin-

nerungen. Am Sonntag, 28. Jänner ist die Haller Bevölkerung wieder herzlich zur kostenlosen Benützung der Glungezer Bergbahn eingeladen. Ab Montag, 22. Jänner im Stadtservice (Rathaus-Innenhof, EG) sind dafür Gutscheine erhältlich. Diese können bei der

Talstation der Glungezerbahn in Liftkarten eingetauscht werden (ACHTUNG: Lichtbildausweis erforderlich).

Öffnungszeiten Stadtservice: Montag bis Donnerstag: 7.30 bis 12 Uhr und 13.15 bis 17 Uhr; Freitag: 7.30 bis 12 Uhr.

MEINUNG



GR Michael Henökl
Obmann Sportausschuss

Dankeschön an die vielen Sportvereine

Trotz der finanziellen Einschnitte für die Stadtgemeinde versuche ich optimistisch zu bleiben, was den Sport in der Salzstadt betrifft. Kürzungen von Subventionen für Haller Sportvereine, ein geschlossener Eislaufplatz, ein Freischwimmbad, welches zu retten versucht wird und in die Jahre gekommene Sportanlagen. Das ist der aktuelle Status Quo was den Sport in Hall betrifft. Für mich ist dies eine Frage der finanziellen Möglichkeiten, aber vor allem ein politisches Abwägen von Prioritäten. Ich hoffe in den nächsten Jahren auf einen Kurswechsel, was die finanziellen Entscheidungen angeht und werde weiterhin im Rahmen meiner Möglichkeiten für die Haller Sportvereine da sein.

Ehrenamtliche Leistungen

Seit Beginn meiner Obmannschaft des Sportausschusses lade ich Vereine in unseren Ausschuss ein, um mir ein möglichst genaues Bild zu verschaffen. Bis dato bin ich erstaunt und auch oft überrascht mit wieviel Motivation und Begeisterung die Obleute der Vereine arbeiten. Ich ziehe meinen Hut vor den ehrenamtlichen Leistungen der Haller Sportvereine. Sie sind eine enorme Stütze unserer Gesellschaft und ich hoffe sehr, dass die Stadt Hall deren Arbeit in Zukunft wieder mehr unterstützen kann und wird. In diesem Zusammenhang wünsche ich allen Haller Bürgern einen tollen Gratis-Schitag am Sonntag, 28. Jänner am Glungezer.

FOTO: FREIZEITLICHE JUGEND OSTERRICH

BEZAHLTE ANZEIGE



LAMPE REISEN

Oberer Stadtplatz 2 · Tel. 42525
www.lampereisen.at

BIS 29. FEBRUAR FRÜH BUCHEN & SPAREN!

Insel Lesbos | Hotel Sunrise Resort Hotel ****

Direktflug ab/bis Innsbruck

z. B. 17. bis 24. Mai 2024

im Doppelzimmer Eco mit Frühstück
7 Nächte pro Person

ab
925,-
Euro

Mit Pauken und Posaune

Am 2. Feber wird das Orchester HALlegro der Musikschule der Stadt Hall in Tirol im Kurhaus sein nächstes Konzert geben.

KULTUR. Um die langersehnte Neuanschaffung eines kompletten Satzes Pauken entsprechend zu würdigen, wird zur Eröffnung der „Marsch für zwei Paar Kesselpauken“ von André & Jacques Philidor erklingen.

Die Violoncello-Gruppe präsentiert sich mit dem „Concerto in d-moll für 5 Violoncelli“ von Joseph Bodin de Boismortier, bevor das ganze Orchester ein absolutes Highlight aus der klassischen Literatur zum Besten geben wird. Die Sinfonie Nr. 103 in Es-Dur „Mit dem Paukenwirbel“ von Joseph Haydn, wird das Hauptwerk des

Abends darstellen. Schließlich beweist dann noch Marcel Thurner aus der Posaunenklasse Lito Fontana sein Talent und wird, begleitet vom ganzen Orchester, einen Teil seiner öffentlichen Abschlussprüfung ablegen.

Kartenvorverkauf

Sichern Sie sich schon jetzt Karten zu 16,- Euro im Vorverkauf (Abendkassa 18,- Euro, bis 14 Jahren frei, sonst keine Ermäßigungen) gibt es im Sekretariat der Musikschule, im Stadtservice und im Büro im Laden in der Arbesgasse.



Mal- und Gestaltungstherapie

Im Kreativraum Malwida bekommen Menschen aller Altersgruppen die Möglichkeit lustvoll verschiedene Materialien zu erkunden.

KUNST. Wenn wir das Gefühl haben in Situationen festgefahren zu sein, kann ein spielerischer Zugang zur eigenen Kreativität wieder neuen inneren Freiraum schaffen. Das kreative Tun und Gestalten hilft innerlich zur Ruhe zu kommen. Durch eine liebevolle und achtsame Begleitung können

belastende Gefühle verarbeitet und neue Wege sichtbar werden. Je nach Bedürfnis stehen unterschiedliche Therapieangebote zur Auswahl: Einzeltermine, kleine Malgruppen für Kinder und Erwachsene und Kreativworkshops.

Weitere Informationen unter:
www.malwida-maltherapie.at



Das Orchester HALlegro der Musikschule der Stadt Hall in Tirol.

Mit der Hospizkultur Armeniens in Berührung kommen

Vortrag am Montag, 29. Jänner um 18:30 Uhr im Hospizhaus Tirol, Milser Straße 23 in Hall in Tirol.

SOZIALES. Bereits im Jahr 2021 hat sich die Tiroler Hospiz-Gemeinschaft dafür entschieden, eine Partnerschaft mit der Caritas Armenien einzugehen. Ziel der eingegangenen Kooperation ist es, für beide Partner einen Blick über den eigenen Tellerrand hinaus zu ermöglichen und voneinander zu lernen. Seit dem gab es mehrere Workshops und Austauschreisen in beide Richtungen.

Renate Fuchs und Marianne Wurm waren im April 2023 in Armenien. Im Vortrag geben sie einen Einblick in ihre Erfahrungen: Sie fuhren mit Krankenschwestern zu Hausbesuchen mit und erhielten einen Eindruck in Lebenssituationen von älteren,

kranken Menschen. Sie lernten junge engagierte Frauen kennen, die in Zukunft als freiwillige Hospizbegleiterinnen arbeiten möchten. Sie sind in Berührung gekommen mit der Geschichte und der Kultur des Landes und konnten durch ihre Workshops auch ein wenig zum Aufbau der Hospizarbeit in diesem Land beitragen. Referentinnen sind Mag. Renate Fuchs, Regionalbeauftragte und Pflegeperson im Mobilem Palliativteam der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft und Marianne Wurm, Pflegeperson auf der Hospiz- und Palliativstation der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft. Keine Anmeldung erforderlich, freiwillige Spenden sind willkommen.

„Kraftorte“ im Podcast: Sankt Magdalena im Halltal

Besuchen Sie die kostenlose Soundcloud-Plattform vom Stadtmarketing Hall in Tirol und dem Tourismusverband Region Hall-Wattens.

PODCAST. Kraftorte sind besondere Orte: Spirituelle Stätten, Kulturdenkmäler und besondere Naturschauplätze in Berg und Tal. An diesen Kraftorten lässt es sich innehalten, verweilen, neue Energie tanken. Sie inspirieren und erzählen Geschichten, von Vergangenen und Neuem, Vergänglichem und Ewig währenddem. Tauchen Sie ein in die wunderbaren Kraftorte der Region Hall-Wattens!

Sankt Magdalena im Halltal

Dieser zaubernde Kraftort im wildromantischen Halltal ist nicht nur landschaftlich sehenswert, sondern auch geschichtlich ein wahrer Schatz. Die Gründung von St. Magdalena ist eng mit dem Salzbergbau verbunden.

Hall hörbar machen:

Gerne stellen wir auch Ihren Podcast auf unsere „Hall in Tirol“-



Diesen Podcast und weitere finden Sie unter www.hall-in-tirol.at

Plattform und machen ihn so einer größeren Hörerschaft bekannt. Bitte mailen Sie Ihren Podcast samt Text- und Bildmaterial an das Stadtmarketing Hall in Tirol unter info@hall-in-tirol.at.

Scannen Sie den QR-Code und Sie gelangen direkt zur Soundcloud



Gut besuchte Adventmärkte allerorts

Die Christkindlmärkte, die sich unter der Dachmarke „Advent in Tirol“ zusammengeschlossen haben, zogen zufrieden Bilanz. Trotz einiger Regentage war auch Halls Adventmarkt ein beliebter Treffpunkt.

WIRTSCHAFT. Die Gruppe „Advent in Tirol“, zu der die Christkindlmärkte in Innsbruck, Hall in Tirol, Kufstein, Rattenberg, Schwaz, Seefeld, St. Johann in Tirol und am Achensee zählen, ist mit dem Ergebnis der kürzlich zu Ende gegangenen Märkte sehr zufrieden. Das Besucheraufkommen wurde weitgehend als sehr gut eingestuft, Schwaz spricht von einem Besucherrekord. Die wirtschaftliche Bilanz fällt zufriedenstellend aus. „Die größte Herausforderung waren dieses Mal sicher die über zehn Regentage im Dezember. Das wirkt sich natürlich auf das Marktgeschehen aus“, erklärt Michael Gsaller vom Stadtmarketing in Hall. Aber in Städten und Orten ginge es nicht ausschließlich um die wirtschaftliche Bilanz. Auch die Belebung der Ortskerne durch Adventmärkte stelle ein zentrales Thema dar.

Kinderprogramm ist allerorts ein beliebter Anziehungspunkt

An den Verkaufsständen wurde laut den Vertretern von „Advent in Tirol“ sehr gezielt eingekauft, Gastrostände legten vielerorts



Maria Dolin und Janelle Groos sind mit dem Markterfolg sehr zufrieden und werden daher auch beim Haller Adventmarkt 2024 wieder dabei sein.

zu. Immer beliebter würden dort Alternativen zum klassischen Glühwein, zum Beispiel alkoholfreier Punsch. Besonders gut angenommen wurden auch dieses Mal wieder Kinderprogramme. „Kasperltheater, Karussell und Märchenstunden werden immer noch beliebter“, so Martina Medwed von der Bergweihnacht Innsbruck, stellvertretend für die acht Christkindlmärkte.

Gute Note für heimische Christkindlmärkte

Adventmärkte sind Besuchermagneten und für viele ein Fixpunkt in der Vorweihnachtszeit. Nicht nur für Einheimische. Laut einer Studie, die die Österreich Werbung mit den Landestourismusorganisationen, Destinationen und dem Marktforschungsinstitut MANOVA durchgeführt hat, besuchen 30 % aller Gäste, die im November und Dezember einen Urlaub in Österreich verbringen, einen Weihnachtsmarkt. „Die Christkindlmärkte sind nicht nur ein beliebter Treffpunkt in der Vorweihnachtszeit, sie sind auch buchungsrelevant und beleben sehr erfolgreich die Winter-Vorsaison“, betont Karin Seiler, Geschäftsführerin der Tirol Werbung. Die Zufriedenheit mit den heimischen Adventmärkten ist zudem hoch: Sie liegt bei 1,8 (auf einer Skala von 1 bis 6, Schulnotenlogik).



Kostenlos Schlittschuhlaufen

Ein Highlight im Winter ist die Schlittschuhbahn im Altstadtspark.

FREIZEIT. Auf einer Fläche von 240 m² kann mit eigenen oder ausgeliehenen Eislaufschuhen nach Herzenslust gelaufen werden. Die Leihgebühr beträgt 2,- Euro, das Vor-Ort-Schleif-Service kostet 5,- Euro. Auf einer Kunststoffbahn wie dieser ist der Schliff besonders wichtig, denn mit scharfer Kante ist das Gleitverhalten mit dem auf Eis vergleichbar.

Publikumslauf (kostenlos): täglich von 13 bis 18 Uhr, Schlittschuhverleih und Schleifservice: täglich 16 bis 18 Uhr; Reservierung des Platzes am Vormittag (für Schulen, Vereine, etc.): Stadtservice der Stadt Hall, Tel. 05223/5845 oder per Email unter stadtservice@stadthall.at. Das Saisonende wird zeitgerecht veröffentlicht.

Tag der offenen Tür im Gymnasium

Am Samstag, 20. Jänner von 9 bis 11.30 Uhr stellt sich das Franziskanergymnasium vor.

BILDUNG. 450 Jahre war es am 18. Oktober her, dass das Haller Gymnasium seine Pforten geöffnet hat. Unzählige junge Menschen legten hier den Grundstock ihrer Bildung. Im Franziskanergymnasium wird viel Wert auf Allgemeinbildung gelegt. Im Unterricht kommen verschiedenste Unterrichtsmethoden zum Tragen, phasenweise wird projektorientiert unterrichtet oder mit Formen des Offenen Lernens und des Freien Arbeitens, teilweise auch fächerübergreifend. Die Leitlinien der Franziskaner betonen die offene Auseinandersetzung mit Welt und Zeit. Die jungen Menschen sollen lernen, aktive Gestalter ihrer eigenen Zukunft zu werden.

Mehr Information unter:

www.franziskanergymhall.tsn.at

Informationsabend der HAK/HAS Hall

Am Freitag, 26. Jänner von 18 bis 20.30 Uhr werden die Ausbildungszweige vorgestellt.

BILDUNG. Bist Du am Sprung in die 9. Schulstufe? Mach' dir doch ein Bild von unserer Schule und unseren starken (Schul)Typen: Digital Marketing, e-Business, Health & Business, HAS-plus oder melde dich zu einem „Schnuppertag“ an. Unsere Schule ist ein Kompetenzzentrum für betriebswirtschaftliches und volkswirtschaftliches Know-How.

Mehr Information unter:

www.hak-hall.at

BEZAHLTE ANZEIGE



TUSCH

INSTALLATIONSGES. M. B. H
HALL IN TIROL

WASSER · WÄRME · KLIMA · GAS

Zollstraße 22 · Tel. 05223/56717
office@tusch-hall.at · www.tusch-hall.at



Schriftsteller Ilija Trojanow.

Tausend und ein Morgen

musik+ lädt am Dienstag, 6. Feber um 20 Uhr ins Kurhaus Hall zu einer musikalischen Roman-Performance mit Ilija Trojanow.

KULTUR. Neue Wege geht Ilija Trojanow mit seiner Roman-Performance. Bereits 2020 arbeitete der Schriftsteller – zusammen mit dem Ensemble Modern – intensiv mit Musik und machte 2021 für „Der universelle Kompass“ (einem Abend für Menschenrechte) das literarische Konzept. Noch weiter geht Trojanow für diese Kooperation. „Tausend und ein Morgen“ ist ein leidenschaftliches Portrait der mutigen Cya. Trojanow verbindet erzählerische Virtuosität und kritisches Denken zu einem modernen Epos, das alle Grenzen überwindet, Raum und Zeit ausleuchtet und einen frischen Blick in die Zukunft wagt. Mit sinnlichen Bildern und überbordenden Ge-

sichten erfindet Ilija Trojanow den utopischen Roman neu – ein Roman, der von der unerschöpflichen Kraft unseres Denkens erzählt. Ausgehend davon erschafft er gemeinsam mit Dietmar Wiesner und Sava Stoianov, zwei Mitgliedern des Ensemble Modern, ein Ineinanderverfließen der Kunstformen. Die Musik, die die Reisen der Heldin durch Raum und Zeit um eine neue Ebene bereichert, ist eigens dafür entstanden.

- Ilija Trojanow – Sprecher/Text
- Ensemble Modern: Dietmar Wiesner – Flöte und Sava Stoianov – Trompete

Mehr Informationen und Tickets unter: www.musikplus.at

Raimund Berger: Ein Vergessener der österreichischen Literatur

„Bekleidet unsere Nacktheit, aber benützt sie nicht als Litfaßsäule für eure dreckigen Geschäfte!“

KULTUR. In den heimischen Gefilden der Literaturgeschichte finden sich Kleinodien, deren Glanz im Laufe der Zeit matt geworden ist. Unter diesen verblassten Schätzen liegt auch Raimund Berger, ein Schriftsteller aus Hall, dessen Name und Werk heute nur noch wenigen bekannt ist.

Geboren im Jahre 1917, erlitt Berger 1932 einen Skiunfall, dessen Folgen ihn fortan unter ständige ärztliche Betreuung stellten. Trotz dieser Beeinträchtigung erwuchs in Berger eine außergewöhnliche Begabung für das dramatische Schreiben, dessen Talent von Hans Pacher in Innsbruck entdeckt und dort auch von Traute Foresti, der „guten Fee der österreichischen Literatur“, gefördert wurde.

Herausragendes Talent

Berger galt als ein viel versprechender Nachwuchsautor in Österreich; Hans Weigel, der angesehene Literaturkritiker, machte schon zu Lebzeiten Berbers in Wien auf ihn aufmerksam. In einem Zeitraum von nur sechs Jahren von 1947 bis 1953 schuf er eine Reihe von Dramen, die sich in der Tradition des Surrealismus und Expressionismus finden. Werke wie „Der Papierblumenfrühling“, „Zeitgenossen“, „Der verwundete Engel“, „Der Schelm von Limburg“, „Die Ballade vom nackten Mann“ und „Das Reich der Melonen“ zeugten von Bergers herausragendem Talent. In seiner

Betrachtung „Für ein Theater des Menschlichen“ (1951) wandte sich Berger entschieden gegen die Verdrängung des Menschlichen von der Bühne zugunsten abstrakter Ideologien. Seine Werke waren durchzogen von einem tiefen Blick auf das Kultische und Religiöse, wobei er selbst das Unscheinbarste als Träger eines höheren Sinns betrachtete, auch wenn dieser nicht immer offensichtlich war.

Leidenschaftlicher Literat

Im Jahr 1952 fand Berger eine Anstellung als Hörspiellektor beim Landessender Tirol. 1953 zog er mit seiner Frau Bettina und seinem Sohn nach Gramart bei der Hungerburg. Am 21. Jänner 1954 starb Raimund Berger in Innsbruck. Die Grabrede wurde von Ludwig von Ficker gehalten. In einer ergreifenden Hommage beschrieb Gottfried Hohenauer, der Berger ein Arbeitszimmer in der Hofburg ermöglicht hatte, den Schriftsteller als hochauferichtet, mit stählernen Armkrücken, von Leidenschaft und asketischer Strenge gezeichnet und einer klaren, fast ziselierten Stirn, die seine hohe Intelligenz widerspiegelte. Da Raimund Berger aus dem Fokus des literarischen Österreich geraten ist, bleibt sein Erbe als begabter Dramatiker und feinsinniger Beobachter der menschlichen Natur leider nur noch in Archiven und Antiquariaten zu finden.

Gerhard Steinlechner aus Wien

ARTperitif im Klocker Museum

Die beiden Künstlerinnen Monique S. Desto und Sofie Thorsen erforschen in der Ausstellung „Zwischen Bild und Raum“ die raumbildenden Potenziale der Zeichnung und der Malerei.

KUNST. Am Donnerstag, 25. Jänner um 18 Uhr kann der Feierabend im Klocker Museum am Unteren Stadtplatz mit einer Kurzführung durch die Ausstellungen und dem Genuss eines Glases Prosecco genossen werden. Die Führung ist im Eintrittspreis inbegriffen. Kern des Klocker Museums ist die von Wolfgang und Emmy Klocker begründete Privatsammlung öster-

reichischer Kunst nach 1945. Sie wird mit wechselnden Schwerpunkten präsentiert, erforscht und in temporäre Ausstellungen durch international etablierte und ganz junge Positionen verortet. Das Museum ist eine Einrichtung der Komm. Rat Dr. Hans Klocker und Dr. Wolfgang Klocker Stiftung.

Mehr Information unter: www.klockermuseum.at

eCarsharing in Hall in Tirol

Jetzt 2x in Hall!

flo MOBIL

Mit floMOBIL günstig, nachhaltig und flexibel rein elektrisch fahren. Mit dem Peugeot SUV e-2008 und dem Renault Zoe E-Tech Electric stehen am Standort in der Krippgasse zwei Elektro-Fahrzeuge voll geladen bereit. Einfach online registrieren, die Mobilitätskarte beim Stadtservice abholen, per App reservieren und losfahren!

Stadt Hall in Tirol



www.flo-mobil.com

Bunt, schrill und ein bisschen laut

Klein und Groß werden sich gleichermaßen über die Angebote im Kulturlabor Stromboli im Feber freuen.

KULTUR. Über viel kreative Energie verfügt der Kulturvulkan auch im 35sten Bestandsjahr. Das spannende Feber-Programm startet am Donnerstag, 1. Feber mit dem Gastspiel des Schweizer Trios Helveticus. Bei diesem Stromboli-Saudades-Konzert verbinden der Schlagzeuger Daniel Humair, der Bassist Heiri Känzig und der Posaunist Samuel Blaser in einem hellwachen Dialog Tradition und Moderne, Lyrik und Dramatik, Innigkeit und Witz. Und bringen dabei Jazz-Standards mit Schweizer Volksliedgut in Einklang.

FOTO: PILOT HERR FRIDOLIN



Pilot-Herr-Fridolin lädt am Sonntag, 11. Feber zu einer unglaublichen Reise ein.

Rockige Klassiker live gespielt und ein „Leider ausverkauft“

Am Freitag, 2. Feber gibt sich die Herrenband AT & D die Ehre, um Hits von Bühnenlegenden wie den Beatles und den Stones mit Eigenkompositionen zu kombinieren. Bereits restlos ausverkauft ist das vulkanische Phänomen „Tanzen wie früher“, für das es schon fünf Minuten nach Vorverkaufsbeginn keine Tickets mehr gab. Hoffentlich wird die TWF-Bande, die am Samstag, 3. Feber die Fast Night ausruft, angesichts ihrer Beliebtheit nicht plötzlich hochnäsig.

Bühnenliebling Felix Kramer und als Vorband 2seedsleft

Die Schönheit des Lebens und noch vieles mehr besingt am 10. Feber der unpackbar lässige Felix Kramer, den man unbedingt einmal live erlebt haben muss. Aber Achtung: Große Verliebungsgefahr. Das Vorprogramm bestreitet die Innsbrucker Jazz- und Pop-Band 2seedsleft. Auf einen kabarettistischen Überfall darf

man sich am Donnerstag, 15. und Freitag, 16. Feber freuen, wenn Xaver Schumacher mit seinem gleichnamigen Solo-Programm gleich zwei Mal im Stromboli Station macht und damit die Vorpremiere seines neuesten Streichs auf Haller Boden feiert.

Trio rund um Manuel Randi

Nur noch wenige Restkarten gibt es für den Gig von Manuel Ran-



FOTO: XAVER SCHUMACHER

Xaver Schumacher, Solo auf der Bühne.

di, der am Samstag, 17. Feber mit Marco Stagni und Mario Punzi hochklassige Music for Three unters Konzertvolk bringen wird. Die Jazz-ExpertInnen der Musikschule Hall cruisen dann am Mittwoch, 21. Februar voll Elan durch 150 Jahre Jazz-Geschichte, ehe am Donnerstag, 22. Feber der Schlawi(e)ner Christian Dolezal mit seinem preisgekrönten Kabarett-Solo Herzensschlampereien für Lacher mit Tiefgang sorgen wird.

Stromboli als Repair Café

Am 28. Feber wird der Kulturvulkan dann erneut zur Tool-Time-Stube und zum Schauplatz fürs Repair Café, wo geschickte TüftlerInnen im Sinne der Nachhaltigkeit desolate Haushaltsgegenstände wieder auf Vordermann zu bringen. Den Zusatztag nützt Petra Baldauf, um am 29. Feber mit klangvoller Unterstützung ihr Album Holding on to you auf vulkanischem Boden zu präsentieren.

Buntes Programm für die jungen Gäste

Auf das junge Publikum wird natürlich auch nicht vergessen: Am Sonntag, 11. Feber nehmen Juliana Haider und Benedikt Grawe beim Faschingskonzert „Der Pilot Herr Fridolin in Fürchtistan“ Klein und Groß auf eine rhythmische Reise voller Überraschungen mit. Spoiler: Hier jammt sogar das Flugzeug. Am Sonntag, 25. Feber besuchen auch die Publikumsliebhaber Herbert und Mimi das Stromboli, die in ihrem Programm Glatt verkehrt alle um den Finger stricken werden.

Mehr Information und Tickets unter: www.stromboli.at



FOTO: WOPFNER/STROMBOLI

Zusammenarbeit zwischen Rettung und Bundesheer bei der Ausbildung.

Praxis sammeln bei der Rettung Hall

Praktikum für Soldaten in der Ausbildung zum Sanitäter.

SICHERHEIT. Einige Male im Jahr werden angehende Sanitätssoldaten des Bundesheeres zum Praktikum in Zeitrahmen von 160 Stunden der „Haller Rettung“ zugeteilt. Sie fahren dabei im Rettungswagen mit, der Ausbildungsfortschritt wird festgehalten und bestätigt. Die abschließende Prüfung ist – nach der vorher bestandenen Theorieausbildung und Prüfung – dann wiederum in der Sanitätslehrkompanie in Salzburg/Wals zu absolvieren. Für das Rote Kreuz und das Österreichische Bundesheer eine Win-Win-Situation, von der beide Seiten und die jungen Auszubildenden profitieren.

AUS DEN VEREINEN

Seniorenclub Hall-Mils

Kegeln am 9. und 23. Feber von 16 bis 18 Uhr im Kiwi in Absam; Schwimmen jeden Freitag von 14 bis 15 Uhr im Gymnasium Hall; Am 21.2 gehts tum Krapfenessen ins Gasthaus Säge am Wattenberg. Abfahrt in Hall um 14 Uhr Zum Geburtstag im Feber gratulieren wir herzlich: Lotte Wopfner, Hans Müller, Brigitte Holzknicht, Rosmarie Pletzer, Anni Pig, Erika Hilbert, Eliesabeth Rehm, Hildegard Pogatschnig, Eva Kindl, Friedericke Ditto und Luise Primisser.

FOTO: MANUEL RANDI



Manuel Randi gastiert am Samstag, 17. Februar im Kulturlabor Stromboli.

Ein amüsanter Experiment

Franz Posch & Markus Koschuh – ein Benefizabend für Uganda vom Verein „Perspektive für Kinder“.

KULTUR. Als Künstler scheinen sie aus verschiedenen Welten zu kommen, gemeinsam auf der Bühne waren sie noch nie: Franz Posch, leidenschaftlicher Musikant und prominenter Vertreter echter Volksmusik, und Markus Koschuh, Kabarettist und kritischer Beobachter der Tiroler Politik.

Franz Posch ist in Hall in Tirol natürlich allseits als Moderator und Musiker bekannt, Markus Koschuh hat sich in den vergangenen Jahren über die Landesgrenzen mit viel Wortwitz, Mut zur Pointe, Hintergrundwissen und Gesangstalent einen Namen in der Kulturszene gemacht. So schreibt er auf seiner Homepage: „Ich kann mit Polizeischutz, Bomben- und Morddrohungen recht gut umgehen, solange es bei Drohungen bleibt, war Diskussionsgast in der ORF-Sendung „Im Zentrum“, habe auch schon mehr oder weniger lukrative Angebote abgelehnt, bin ein hoffnungsvoller Chaot und laufe unter Zeitdruck zur Höchstform auf.“



Musiker Franz Posch



Kabarettist Markus Koschuh

Für den guten Zweck gemeinsam auf der Bühne

Ein amüsanter Experiment also, das mit Franz Posch und Markus Koschuh am Freitag, 26. Jänner um 19 Uhr im Kolpinghaus Hall über die Bühne gehen wird. Aber auch ein besonderer Abend für einen besonderen Zweck. Mit ihrem ungewöhnlichen Zusammenspiel

unterstützen die beiden Tiroler Künstler die Organisation „Perspektive für Kinder“.

Bildung als Schlüssel zu einem besseren Leben

Der Tiroler Verein setzt sich, zusammen mit einer lokalen Partnerorganisation, in Uganda, Afrika, für die Betreuung und medizinische Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit HIV/Aids oder Behinderung ein. Die Spenden aus der Veranstaltung in Tirol helfen dem Team in Uganda, ihre engagierte Arbeit weiter zu machen.

Durch die enge Zusammenarbeit seit 2008 mit der lokalen Organisation (YAWF Foundation) soll möglichst vielen benachteiligten Kindern und Jugendlichen geholfen werden. Gesundheits- und Bildungsangebote sollen helfen, sich selbst zu helfen. Bildung sowie Empowerment sind der Schlüssel für mehr Lebensqualität.

Mehr Information unter:
www.perspektivefuerkinder.at

INFORMATION

Perspektive für Kinder...

...ist ein Verein der sich für benachteiligte, HIV/AIDS betroffene Kinder und Jugendliche in Uganda einsetzt. 2008 hat der Vereinsgründer Thomas Fuchs im Rahmen seiner Ausbildung zum dipl. psychiatrischen Gesundheits- und Krankenpfleger sein Auslandspraktikum in Uganda absolviert. Thomas arbeitete in einem lokalen Krankenhaus in Fort Portal auf der HIV/AIDS Station. Dort lernte er den engagierten Sozialarbeiter George Akora kennen. Tagtäglich waren beide

mit vielen persönlichen Schicksalsschlägen konfrontiert. HIV – positiv zu sein, bedeutet chronisch krank, ansteckend und damit stigmatisiert zu sein. Für viele Kinder heißt es, zusehen zu müssen, wie ihre Eltern an AIDS sterben. Sie bleiben zurück, sind oft ganz auf sich alleine gestellt und häufig selbst mit dem HI-Virus infiziert. Manche von ihnen finden vielleicht „Unterschlupf“ bei Verwandten oder Nachbarn. Die wenigsten haben Zugang zu Bildung und medizinischer Versorgung.

KLEINANZEIGEN

■ Klavierlehrer bietet **Klavierunterricht** für Jedermann/Jedefrau, Tel. 0664/6368375

■ Der „**Kunterbunte Laden - Kinder Second Hand**“ in Hall vergibt derzeit Termine für die Abgabe von Frühlings-/Sommerwaren! Bei uns findet Ihr **preiswerte, warme Winterbekleidung**, Winterschuhe/-Stiefel, Matsch-/Schibekleidung, Wintersportgeräte, aktuell **Faschingskostüme** sowie Spielsachen, Spiele, Puzzles, Bücher,

CDs/DVDs! DO 9–12, FR 9–17 und SA 9.30–12 Uhr, Tel. 0680/2229412; www.kunterbunter-laden.at

■ **Wir haben immer einen guten Grund für ein neues Projekt! Warum nicht Ihren?** Als renommierter Bauträger suchen wir tirolweit Grundstücke sowie renovierungsbedürftige Häuser und garantieren Ihnen eine vertrauliche und rasche Abwicklung. **Realbau GmbH** Tel. 0676/881811600

■ **NACHHALTIGKEIT** – ein zweites

Zuhause für Kindersachen finden, statt wegwerfen – **der „Kunterbunte Laden – Kinder Second Hand“** in Hall – **möchtest Du ein Teil davon sein?** Näheres unter Tel. 0680/2229412 oder www.kunterbunter-laden.at

■ **Apfelsaft und Äpfel ab Hof Verkauf**, Familie Lechner, Heiligkreuz Purnerstraße 8, Tel. 0676/7490422

■ **Sie möchten eine Anzeige aufgeben? Schreiben Sie uns:** m.ha@abltingergarber.com

St. Magdalena-
Apotheke



Mag. pharm.
Gottfried
Dörler

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag:
8–12.30 & 14.30–18.30 Uhr
Samstag: 8–12 Uhr

Unterer Stadtplatz
6060 Hall i. T.
T: 05223 579 77
www.apotheke-hall.at

Jetzt das Immunsystem stärken!

→ Vitamine
→ Mineralstoffe

Blutdruckmessung
gratis!

Wir beraten
Sie gerne!



Restmüll- & Biomüllsäcke

Mit ihrer **BÜRGERKARTE** bekommen Sie im Stadtservice (Rathaus-Innenhof, EG) und am Recyclinghof Ihre Restmüll- und Biomüllsäcke. **ACHTUNG:** Sie erhalten keinen Abholschein mehr zugesandt! Die **BÜRGERKARTE** ersetzt diesen.

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Hall, Oberer Stadtplatz, 6060 Hall in Tirol, Tel. 05223/5845 3017, Fax DW 210; stadtzeitung@stadthall.at **Redaktion:** Gregor Jenewein **Inseratenverwaltung:** Mag. Marion Halper (Ablinger Garber), Tel. 05223/513-31, m.ha@abltingergarber.com; **Anzeigenverwaltung, Produktion:** Ablinger Garber, Medienturm, 6060 Hall in Tirol **Druck:** Aristos Druckzentrum/Dinkhauser Kartonagen, Josef Dinkhauser Straße 2, 6060 Hall in Tirol **Grundlegende Richtung:** Amtliche Mitteilungen und Berichte der Stadtverwaltung.

Produziert in Hall

[A] Ablinger Garber



Dinkhauser
Kartonagen